

Zwischenstand Mitte November 18

Liebe Eltern, liebe Interessierte am „Storchennest“.

Im Hintergrund sind jetzt viele Arbeiten gleichzeitig im Gang.

Die grösste Freude war, dass es uns gelungen ist, einen **Fernheizungsanschluss** zu bekommen. Es ist für uns die beste und einfachste Heizungs-Variante.

In der Gemeinde hat es **keine Einsprachen** gegen den Neubau gegeben.

Für die **kantonale Bewilligung** wurden Berge von Papier nach St.Gallen geschickt! Das Gesuch geht dann durch verschiedene Ämter, wie z.B. zum Amt für Soziales, über Procap bis zur Polizei (Parkplätze). Mit Procap (Behindertenorganisation) konnten wir ein aufbauendes Gespräch über die spezielle Situation bei einem Haus für ganz kleine Kinder führen und wir konnten uns in allen Punkten einigen.

Nach der öffentlichen Ausschreibung treffen nun die **Offerten der Handwerker** ein. Der Architekt hat alle Hände voll zu tun. Die Planungsbüros sind in Fahrt, Ingenieur, Holzbau, Heizung, Elektriker. Bald sollten so die Zahlen für das Budget zusammen sein. Diese brauchen wir für die Finanzierung durch Geldgeber, Bank und Stiftungen. Wir brauchen sie ebenfalls für die Stiftungsaufsicht.

Im Frühjahr sollte der Bau beginnen und bis Ende 2019 mehr oder weniger fertig sein.

Daneben laufen meine Gesuche um Unterstützung an Stiftungen und Sponsoren fleissig weiter. Das ist ein andauernder Lernprozess und recht aufwändig. Bis jetzt wurden uns Fr. 60 000.00 zugesprochen. Aber wir sind noch lange nicht durch mit den Anfragen. Durch den Hinweis einer Kinderstuben-Mama sind wir gerade mit einem Kenner der Stiftungsszene in Kontakt gekommen, der von unserem Projekt begeistert ist und der uns weiter helfen kann. Für solche Hilfen sind wir natürlich äusserst dankbar. Jeder Hinweis ist wertvoll.

Wir hoffen, dass alles sich weiterhin so günstig fügt wie bis anhin. Wir haben stets die Bedeutung eines solchen Zukunftsunternehmens vor Augen. Die Bedeutung für die gesunde Entwicklung der Kinder, die Unterstützung der Eltern und die Anregung für all die interessierten Besucherinnen aus der ganzen Schweiz und dem Ausland. Die positive Ausstrahlung der Spielräume ist ja jetzt schon eindrücklich.

Der kritische Kita-Report (7 Seiten) in der November-Ausgabe der Zeitschrift „wir eltern“ ist mit Bildern aus unsern Spielräumen versehen. Aus dem Text wird ersichtlich, wie notwendig ein Modell wie das „Storchennest“ für die Qualität in Schweizer Kitas ist. Im Elternportal „swissmom“ ist dazu ein Interview erschienen. Sowohl „wir eltern“ als auch „swissmom“ haben früher bereits über die Wiegestuben berichtet.

Diese Öffentlichkeitsarbeit dient dazu, unsere Arbeit publik zu machen. Sie soll Hoffnung für die Zukunft wecken.

